

Saison auf Platz 3 beendet

Reichenhaller Basketballer verlieren Spiel um Rang 2 gegen Ismaning



Beendeten ihre Bezirksliga-Saison auf dem starken 3. Platz: die Basketballer des TSV Bad Reichenhall, die damit den größten Erfolg der Abteilungsgeschichte schafften. – Foto: red

Bad Reichenhall. Nach Platz 9 im ersten Jahr und Rang 5 im zweiten wäre heuer sogar noch die Vizemeisterschaft für die Basketballer des TSV Bad Reichenhall möglich gewesen. Doch der verletzungsbedingte Ausfall des Leistungsträgers Johannes Haas und die verlängerte Osterpause brachte das TSV-Team nicht mehr auf die Erfolgsspur zurück. In Ismaning verlor man deshalb relativ deutlich mit 54:78. Dennoch wurde das gesteckte Saisonziel mehr als erreicht. Das Reichenhaller Basketball-Team hat sich somit bereits in seiner dritten Saison zu einem Meisterschaftskandidaten emporgekämpft.

Zwölf Siege bei nur vier Niederlagen lautet die Bilanz nach dem letzten Spieltag. Bei den Topscorern konnte sich Center Martin Kunert mit 17,1 Punkten pro Spiel auf Rang 8 unter die Top Ten platzieren. Bei den besten Freiwürfern rangierte Johannes Haas sogar auf Platz 3 mit 81,4 Prozent getroffenen Würfen.

Mit dem besten Ergebnis seit dem 50-jährigen Bestehen der Abteilung verabschiedeten sich die Basketballer nun in die Sommerpause. In der sogenannten „Offseason“ heißt es nach einer ausgedehnten Relaxphase weiter an der Wurfquote arbeiten, neue taktische

Spielzüge einstudieren und die Fitness aufrechterhalten.

Das Team bedankte sich zum Abschluss bei den vielen treuen Fans und brachte schon Vorfreude auf die nächste Bezirksligasaison 2016/17 zum Ausdruck, die Anfang Oktober starten wird. – red

Abschlusstabelle

1. TV Traunstein	1413: 946	32
2. TSV Ismaning	1338: 998	24
3. TSV Bad Reichenhall	1137: 914	24
4. Baskets Vilsbiburg II	1292:1193	19
5. TSV 1864 Grafing	1190:1226	18
6. FC Tittling	1126:1242	12
7. Wacker Burghausen	1261:1494	10
8. SV Plattling II	1169:1424	4
9. SV 1862 Passau II	1013:1502	0

Beste Erheiterungs-Schützen geehrt

Petra Ramspott, Josef Kormann und Hermann Grubelnik Jahresmeister

Freilassing. Der Freilassinger Schützenverein Erheiterung-Edelweiß-Rupertus ehrte im Rahmen seiner Endfeier (wir berichteten) seine Jahresmeister in den einzelnen Klassen für Luftgewehr und Luftpistole. 20 Schützen kamen in die Wertung, 15 mit dem Luftgewehr und fünf mit der Luftpistole, darunter Klaus Gröne als Doppelstarter. In der Jahres-Ringwertung mussten die Teilnehmer von 19 Vereinskategorien 15 Ergebnisse vorweisen, um preisberechtigt zu sein.

Zu Saisonbeginn ging Petra Ramspott als Titelverteidigerin bei den Luftgewehrschützen ins Rennen. Anders als im Vorjahr konnte ihr Gatte Christian nicht mithalten, ebenso schied Rekordsieger Manfred Schroll aufgrund einer Verletzung aus dem Titelrennen aus. Der Sieger von 2012, Klaus Gröne, war bis zum Schluss der Einzige, der mithalten konnte und die Spannung hochhielt. Petra Ramspott wurde schließlich Jahresmeisterin mit elf Ringen Vorsprung und einem Ringschnitt von 186,07.

Den Zweikampf vom letzten Jahr wiederholten die Auflegschießen Josef Kormann und Dieter Gröne. Erneut entschieden lediglich zwei Ringe Differenz über den Jahresmeister. Mit einem Schnitt von 196,87 Ringen verteidigte Josef Kormann seinen Titel.

Luftpistolenseriensieger Hermann Grubelnik hatte heuer ein Jubiläum. Er holte sich den Titel mit einem Schnitt von 187,53 Ringen zum 20. Mal hintereinander und das ununterbrochen seit seinem ersten Gewinn 1997.



Die Erheiterungs-Jahresmeister (von links) Josef Kormann, Petra Ramspott und Hermann Grubelnik. – Foto: Pils

Die Ergebnisse

Luftgewehr: 1. Petra Ramspott 186,07 Ringschnitt, 2. Klaus Gröne 185,33, 3. Christian Ramspott 182,40, 4. Axel Gottinger 163,93, 5. Andreas Pils 163,27.

Luftgewehr aufgelegt: 1. Josef Kormann 196,87, 2. Dieter Gröne 196,73, 3. Heinz Bettermann 193,20, 4. Alois Weibhauser 192,73, 5. August Hochrainer 188,93, 6. Siegfried Schroll 188,40, 7. Petra Gottinger 184,67, 8. Mathias Feil 181,67, 9. Josef Zimmermann 179,33, 10. Volkmar Michel 173,47.

Luftpistole: 1. Hermann Grubelnik 187,53, 2. Blasius Hocheder 174,27, 3. Klaus Gröne 174,20, 4. Anton Ragginger 171,73, 5. Georg Schimpf 158,00.

In seiner Rückschau auf die Schießsaison berichtet Schützenmeister Christian Ramspott, dass sich insgesamt 25 Schützen an den Vorteln beteiligten, 21 Schießsportler holten sich Preise. Am erfolgreichsten war Josef Kormann,

der 13 Sach- und Verzehrpreise mit nach Hause nehmen durfte. Mit einem 1,5-Teiler schoss Heinz Bettermann das beste Blattl der Saison. Beste Serien mit dem Luftgewehr schossen Petra Ramspott und Klaus Gröne mit je 190 Ringen, bei den Auflage-Schützen hatten mit je 199 Ringen Josef Kormann und Dieter Gröne die höchsten Ringzahlen. Luftpistolenschütze Hermann Grubelnik wies 193 Ringe als Spitzenresultat vor. Bei den Aufgelegtsschützen konnte Petra Gottinger mit 9,45 Ringen die größte Steigerung gegenüber dem Vorjahr verbuchen, ihr Gatte Axel hatte bei den Freischützen eine Steigerung von 6,74 Ringen.

In der Sommerpause ist jeden ersten Freitag im Monat ein Schützentreff am 19 Uhr im Gasthaus Weißbräu in Freilassing. Das Training am 2. September bildet dann den Auftakt zur Saison 2016/2017 bei den Erheiterungs-Schützen. Das erste Vortel wird am 16. September ausgeschieden. – pi

Rassegeflügelzüchter bei den Schützen



Adelstetten. Der Einladung der SG Edelweiß Adelstetten zu einem gemütlichen Schießabend folgte der Rassegeflügelzüchterverein Freilassing-Teisendorf und Umgebung gerne. Schützenmeister Franz Schindler begrüßte alle Anwesenden und stellte kurz den Verein vor. Dabei wurde den Mitgliedern des Geflügelzüchtervereins der richtige Umgang mit dem Luftgewehr erklärt. Anschließend ging es ans Preisschießen, das mit zehn Schuss sitzend aufgelegt ausgetragen wurde. Zu gewinnen gab es drei schöne Brotzeitmittel. Die Wertung erfolgte alternierend Blattl/Ringe. Bei dem spannenden und auch lustigen Kampf konnte Hubert Fritzenwenger mit einem 34,0-Teiler den Sieg verbuchen. Katharina Schindler belegte mit 95 Ringen den 2. Platz. Dritte, und somit Gewinnerin des letzten Brotzeitmittels, wurde Marion Enkroth mit einem 62,5-Teiler.

Ergebnisse

1. Hubert Fritzenwenger 34,0-Teiler, 2. Katharina Schindler 95, 3. Marion Enkroth 62,5, 4. Anton Maier 91, 5. Ludwig Schranz 72,7, 6. Franz Egger 88, 7. Franz Klinger 119,0, 8. Hans Roider 86, 9. Heinrich Wolfgruber 133,0, 10. Georg Dumberger 82, 11. Alexandra Dumberger 187,9, 12. Johann Haas 81, 13. Niklas Dumberger 220,0, 14. Sabine Klinger 68, 15. Andreas Enkroth 486,5, 16. Sebastian Kozak 45. – red

Waldlaufmeisterschaft für Kinder

Am 3. Mai vor dem Sportheim des SC Anger – Start um 17 Uhr

Anger. Die Leichtathletik-Abteilung des SC Anger veranstaltet am Dienstag, 3. Mai, ihre traditionelle Waldlaufmeisterschaft für Kinder. Ort des Geschehens ist wie immer der Angerer Sportplatz. Der erste Start – es gibt mehrere Bewerbe – erfolgt um 17 Uhr unmittelbar vor dem SCA-Sportheim. Alle lauffreudigen Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Für alle Teilnehmer/innen erfolgt um 16.30 Uhr eine Wettkampfbesprechung, die Startgebühr beträgt drei Euro.

Startberechtigt sind alle Kinder und Schüler ab dem Jahrgang 2001 und bis 2010 sowie Zwergerl ab dem Geburtsjahr 2011 und jünger. Die Kleinsten laufen eine Sportplatzrunde, die rund 380 Meter lang ist. Zwei Runden bestreiten die Schüler D und E der Jahrgänge



Bei der Kinder-Waldlaufmeisterschaft des SC Anger müssen auch die Eltern Hand anlegen und mithelfen, dass die Veranstaltung reibungslos über die Bühne gehen kann. – Foto: Bittner

2007 bis 2010, also 760 Meter. circa 1140 Meter (drei Runden) haben die Schüler A bis C, also die von 2001 bis 2006 Geborenen, zu bewältigen. Die Siegerehrung steigt gleich im Anschluss an die Rennen vor Ort. Die jeweils ersten drei jeder Altersklasse erhalten Medaillen, Urkunden gibt es für alle Teilnehmer/-innen. Pokale erhalten die beiden Tagesschnellsten bei den Mädchen und den Buben. Eine extra Ehrung erfahren die Schnellsten aus der Gemeinde Anger kommenden Waldlaufsieger. Für alle gibt es zur Stärkung im Anschluss an die jeweiligen Läufe Wurstsemmeln und Getränke.

Weitere Informationen zu den Klasseneinteilungen, der Strecke und der Anmeldung gibt es im Internet unter www.sc-anger.de oder bei Stefanie Koch-Klinger, Telefon 08656/983826. Bei ihr kann man sich auch per Mail anmelden: koch-klinger@t-online.de. – bit

Mario Aicher in die Bayernliga Süd

Laufen. Wieder gibt die Tischtennisabteilung des TV Laufen einen Spieler aus ihren Reihen an eine Bayernliga-Mannschaft ab. Der Kirchweidacher Mario Aicher, seit 2008 beim TV Laufen als Nummer 2 als Leistungsträger aktiv an der Platte, wechselt zum 1. Juli von der Oberbayernliga zum künftigen Bayernligisten SV Haiming. Dann wird er in der kommenden Saison auf seinen ehemaligen Laufener Teamkollegen Andreas Dömel treffen, der vor zwei Jahren zum MTV Ingolstadt gewechselt ist.

Neben Mario Aicher muss der TV Laufen als Nummer 1 im Herrentischtennis des Kreises in der kommenden Saison auch noch die „Tischtennis-Auszeit“ der Nummer 3, Alexander Dömel, verkraften, der sich nach der Doppelbelastung der letzten Jahre von Tischtennis und Basketball für den Basketball entschieden hat und in den nächsten Jahren dem Basketball beim Bezirksoberligisten DJK Traunstein den Vorzug gibt. – red

Mit beiden Mannschaften aufgestiegen

Rundenwettkämpfe 2016 waren für die SG Raschenberg sehr erfolgreich



Die sehr erfolgreiche 1. Mannschaft der SG Raschenberg, von links: Maxi Sturm, Martin Ilmauer, Markus Stutz und Franz Koch (nicht auf dem Foto ist Stefan Stutz). – Fotos: W. Huber



Die aufgestiegene Zweite, vorne von links: Anna-Lena Hiebl, Franziska Läßle, Johannes Schuhbeck und Anton Stutz sowie hinten Maxi Sturm, Robert Zehetmeier, Rudolf Prantler und Bernhard Schuhbeck.

Oberteisendorf. Vor Kurzem haben die Siegerehrungen der Rundenwettkämpfe 2015/16 in Straß stattgefunden. Die 1. Mannschaft der SG Raschenberg Oberteisendorf hat in der Gauklasse mit 18:2 Punkten den 1. Platz (Ringschnitt 1519,9) bei zehn Wettkämpfen belegt. Lediglich einen Wettkampf, den siebten gegen

Berchtesgaden (1520:1522), haben die Raschenberger verloren – sonst wäre es eine Nullrunde geworden. Das letzten Saisonduell gegen Aufham konnte die SGR mit 1520:1462 gewinnen, damit ist der Aufstieg in die Bezirksliga Süd Ost perfekt. Die Mannschaft setzte sich aus den Schützen Martin Ilmauer, Franz Koch, Stefan Stutz

und Markus Stutz zusammen. Maxi Sturm half einmal aus.

Auch die 2. Mannschaft konnte die Wettkampfrunde mit Erfolg abschließen. Sie hat in der Klasse D1 ebenfalls den 1. Platz belegt – mit einem Punktstand von 20:0 und einem Ringschnitt 1480,0. Die Truppe steigt in die Klasse B2 im Rupertigau auf. Das Team setzte

sich zusammen mit den Schützen, Maxi Sturm, Robert Zehetmeier, Bernhard Schuhbeck, Anton Stutz, Anna-Lena Hiebl und Johannes Schuhbeck als Ersatzschütze. Für die Oberteisendorfer ist das Abschneiden ein großer Erfolg, vor allem, weil auch vielversprechende Nachwuchsschützen eingesetzt werden können. – wh

BASKETBALL

Männer

Bezirksklasse: SB/DJK Rosenheim III - BSG TuS Töging/SpVgg Jettenbach 37:73, TSV Neuötting II - SV/DJK Kolbermoor 46:55, TV Miesbach - TuS Mitterfelden 61:64.

Kreisliga: TSV Bad Reichenhall II - TSV Trostberg 52:58, TSV Gars - SV/DJK Kolbermoor II 49:42.

Frauen

Bezirksoberliga: TSV Dachau - TuS Mitterfelden 41:44, SV Germering - TSV Wolnzach 97:42, TSV Neuötting - SV Mammendorf 54:72, SB/DJK Rosenheim - TSV Jahn Freising 83:45, TS Jahn München III - FC Bayern München II 43:39.

Bezirksklasse: ASV Rott - TSV 1860 Rosenheim 32:68. – **Programm:** TSV Bad Reichenhall - ASV Rott (So. 12 Uhr).

Karayün-Traumtor auf Platz 3 gewählt

Kirchanschöring. Maximilian Haag von Alemannia Haibach aus der Bayernliga Nord hat den „Bayern-Treffer des Monats“ März erzielt. Mit 30,5 Prozent aller Stimmen setzte sich der 26-Jährige gegen fünf Konkurrenten durch, darunter auch Yunus Karayün vom SV Kirchanschöring. Der in der Winterpause vom FC Töging zum Süd-Bayernligisten gewechselte Mittelfeldspieler hatte beim 5:1-Sieg des SVK beim TSV Kottern per Direktabnahme von der Strafraumgrenze ein Traumtor erzielt. Dieses wurde beim Voting mit 19,5 Prozent der abgegebenen Stimmen auf den 3. Platz gewählt. – red